

Zürich, 16. Dezember 2008 / cb

Medienmitteilung

**ZFI-Grenzwert schon 2007 nahezu erreicht:**

## **Umsichtiges Handeln angesagt**

Mit seinem ZFI-Bericht über das Jahr 2007 widerlegt der Regierungsrat jene, die vor der Abstimmung zum ZFI+ vollmundig behaupteten, es stünde ein blosser Alibi-Index zur Diskussion. Tatsächlich stellt der ZFI seine Bedeutung als Frühwarn-Instrument bereits heute unter Beweis.

Zu denken geben muss allerdings, dass die beiden Hauptursachen für die grössere Zahl von Lärmbetroffenen nichts mit der Entwicklung des Flughafens zu tun haben. Die Hälfte der Zunahme ist ohnehin ein rein mathematischer Wert, da seit der Veröffentlichung der Werte von 2006 methodische Korrekturen vorgenommen worden sind. Diese Verzerrung ist äusserst bedauerlich. Weitere 20 Prozent entstanden durch die rasche Bevölkerungszunahme in der Flughafenregion. Hier sei immerhin die Frage erlaubt, inwiefern sich diese neu Zugezogenen wirklich am Fluglärm stören. Immerhin haben sie ihren neuen Wohnort im vollen Wissen um die Nähe des Flughafens gewählt. Eine erneute Überprüfung der Erhebungsmethode ist deshalb angezeigt.

Unabhängig von dieser notwendigen Kritik zeigt die Entwicklung des ZFI, dass umsichtige und langfristig wirkende Massnahmen zur weiteren Verbesserung der Lärmsituation angezeigt sind. Den anerkanntermassen grössten Einfluss auf die Zahl der Lärmbetroffenen haben die Verfahren und Routen für den An- und Abflug. Die vom Flughafen Zürich, Skyguide und Swiss eingeleiteten Arbeiten zur Entwicklung von innovativen An- und Abflugverfahren am Flughafen Zürich sind deshalb rasch und mit Nachdruck voranzutreiben. Um alle Optionen für solche Verbesserungen offen zu halten, muss es auch weiterhin möglich bleiben, Optimierungen am Pistensystem zu prüfen. Auch unter diesem Aspekt ist der Kantonsrat aufgerufen, die hängige Behördeninitiative, die dies verbieten will, abzulehnen.

*Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:*

*Christian Bretscher (Geschäftsführer), alt Kantons- und Verfassungsrat  
Telefon 043 244 55 88, Fax 043 244 55 87,  
E-Mail [christian.bretscher@pro-flughafen.ch](mailto:christian.bretscher@pro-flughafen.ch)*